

Die zehn heimlichen Energiefresser im Haushalt

1. Der Akku

Auch wenn der Akku schon geladen ist, ziehen akkubetriebene Geräte kontinuierlich Strom, solange sie an das Netz angeschlossen sind.

2. Das Wasserbett

Wasserbetten verbrauchen pro Jahr rund 1000 Kilowattstunden Strom, um das Wasser auf angenehmer Körpertemperatur zu halten.

3. Die Kühlschränktür

Undichte Kühlschränktüren sind regelrechte Energieschleudern.

4. Der Trockner

Was auf der Wäscheleine gratis geschieht, kostet im Trockner wertvolle Energie.

5. Der PC

Der PC kommt samt seinen Peripheriegeräten in einem Durchschnittshaushalt auf 12,9 Prozent des Gesamtstromverbrauchs.



6. Das Aquarium

Ein 300-Liter-Becken eines Aquariums benötigt im Jahr etwa 465 Kilowattstunden Energie.

7. Die Badewanne

Ein Vollbad verbraucht etwa dreimal mehr Energie und Wasser als ein Duschbad.

8. Das Fenster:

Bei alten, undichten Fenstern (und schlechter Dämmung) wird die Wärmeenergie quasi zum Fenster hinaus geheizt.

9. Die Glühbirne

Glühbirnen geben bis zu 95 Prozent der elektrischen Energie statt als Licht als Wärme ab.

10. Die Toilette

Ältere WC-Spülungen vergeuden pro Spülung mit 9 bis 12 Litern etwa doppelt so viel Wasser wie eine moderne Spülung mit Spartaste.

Spatenstich bei easyTherm

Am Betriebsgebäude in Unterwart wird angebaut | Der Kompetenzführer für Infrartheizungen verdreifacht seine Produktionsflächen und schafft neue Arbeitsplätze in der Region.

„easyTherm ist ein Unternehmen, das ein rasantes Wachstum aufweist. Unser Ziel - den höchsten Kundennutzen zu generieren“, erklärt Geschäftsführer DI Günther Hrabý.

Steigende Verkaufszahlen

Der außergewöhnliche Kundennutzen unserer Lösung lässt die Verkaufszahlen sehr rasch steigen. Um die Nachfrage zu decken ist der Zubau notwendig.

Neuerungen verkürzen Lieferzeiten

Durch die höhere Flexibilität der Fertigung verkürzen sich die Lieferzeiten. Das großzügige Raumangebot bietet noch mehr Platz für die Forschung und Entwicklung und sichert



Spatenstich. Geschäftsführer Günther Hrabý, Gerfried Burger, Reinhard Burger, Rudolf Titz und Gerhard Pongracz (v.l.).

Foto: Lexi

den ständigen Ausbau der Kompetenzführerschaft. Das garantiert den Kunden und Partnern immer die mit Abstand ökonomischsten, ökologischsten und

begehrtesten Lösungen zur Verfügung zu haben. EasyTherm hat insgesamt 40 Arbeitsplätze geschaffen und sicher eine Beschäftigung in der Region.

Wichtige Partnerschaften

Auch die Firma PEW Technik + Service GmbH, mit Niederlassungen in Eisenstadt, Pinkafeld und Oberwart sind von der Partnerschaft überzeugt.

„easyTherm ist ein burgenländisches Unternehmen, das sich höchste Qualität und bestes Preis-Leistungsverhältnis auf die Fahnen geheftet hat. Das ausgereifte Produkt, das Ausbildungs- und Unterstützungskonzept für uns als Partner ergeben mit unserer Dienstleistung vor Ort das Beste Heizungspaket für unsere Kunden“, weiß Ing. Rudolf Titz. „Das ist die beste Lösung für Heute und absolut zukunftsweisend“, erklärt Titz weiter.

Werbung